



## NEUE MÄRKTE & TECHNOLOGIEN



Stoffelsma: „Stadtwerke sollten die Digitalisierung nicht verschlafen.“  
(Foto: Hausheld Energieberatung GmbH)

3 FRAGEN AN BOUKE STOFFELSMA, HAUSHELD

## Stoffelsma: „Stadtwerke sollten der Wohnungswirtschaft ordentliche Portale anbieten“

**Köln (energate) - Der Energiedienstleister Hausheld unterstützt Stadtwerke beim Smart-Meter-Rollout. Im Interview spricht Vorstand Bouke Stoffelsma über den Einfluss der neuen Datenschutzrichtlinien auf das Smart-Metering-Geschäft und Marktpotenziale von Versorgern als Partner der Wohnungswirtschaft.**

**energate:** Herr Stoffelsma, Hausheld ist ein IT-Dienstleister für das Messwesen. Inwiefern arbeitet er für und mit Versorgern und Stadtwerken?

**Stoffelsma:** Die Hausheld AG hat Systeme für eine stadtweite Umsetzung intelligenter Messsysteme entwickelt. Wir sind somit Dienstleister für die Stadtwerke und betreiben für deren Kunden diese intelligenten Messsysteme. Dafür übernehmen wir Investitionen, Zählertausch und Betrieb der ITK und Rechenzentren. Selbst Anschreiben, Vereinbaren passender Montagetermine und eine Informationskampagne gehören zum Service. Dieses Leistungspaket erledigen wir innerhalb der gesetzlichen Preisobergrenzen, es bleibt sogar noch eine Marge für das Stadtwerk - was die Verantwortlichen häufig am meisten überrascht. Digitalisierung ist aufwendig, muss aber nicht teuer sein! Der Knackpunkt ist eine optimale Prozesskette sowie eine hohe Automatisierung - und die lohnt sich erst bei vernünftigen Stückzahlen, damit es auch für den Kunden preiswert bleibt. Stadtwerke können mit unserer Hilfe in kurzer Zeit gesamte Städte intelligent messen und ihre Netz sicherer machen. Gleichzeitig helfen wir ihnen zum Motor für die Digitalisierung zu werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

Stoffelsma: „Stadtwerke sollten der Wohnungswirtschaft ordentliche Portale anbieten“  
Ionity arbeitet an Autobahnladenetz

**energate:** Seit kurzem gelten strengere Datenschutzregeln (DS-GVO). Wie beeinflusst dies das Smart Metering und wie beurteilen Sie die Neuregelung?

**Stoffelsma:** Die neuen Regeln unterstützen uns, die Daten der Kunden besser zu schützen. Denn die Nutzung der Daten ist jetzt genauer geregelt und nur für die im Gesetz aufgezählten Gründe erlaubt. Mit besseren Messungen wird weniger Strom verschwendet oder falsch eingekauft. Das kommt Verbrauchern schnell zugute. Daher begrüßen wir die Neuregelung, denn wir arbeiten schon länger an einem Gegenentwurf zu den „amerikanischen Datenkraken“. Stadtwerke sind unserer Meinung nach ein besserer Ort, um persönliche Daten zu schützen.

**energate:** Die Wohnungswirtschaft gilt als wichtiger Kundenkreis für Metering-Dienstleistungen. Wie positioniert sich Hausheld auf diesem Markt und welches Marktpotenzial sehen Sie hier?

**Stoffelsma:** Die Wohnungswirtschaft ist an einer Digitalisierung der Prozesse interessiert. Es ist altmodisch und unpraktisch, wenn Hausmeister hunderte Postkarten von „Selbstablesern“ erhalten oder Ablesemitarbeiter jedes Jahr Zähler in großen Objekten nicht finden. Die Konsequenz daraus ist für uns, dass das Stadtwerk vor Ort mit intelligenten Messsystemen in allen Häusern arbeitet und der Wohnungswirtschaft ordentliche Portale anbietet. Stadtwerke können zudem zusätzliche Leistungen anbieten, um auch Energiekosten aufzuteilen oder das Inkasso zu übernehmen. Sie sollten daher jetzt aktiv werden, um die Digitalisierung nicht zu verschlafen. Denn die kommt so oder so, aber im Zweifelsfall dann ohne das Stadtwerk. Das macht klar, warum das Hausheld-Modell eines schnellen Voll-Rollouts der ganzen Stadt attraktiv ist: Es geht um die Frage, ob das Stadtwerk die Zukunft organisiert - oder ob das jemand anderes tut.

*Die Fragen stellte Philip Akoto, energate-Redaktion Essen.*

## E-MOBILITÄT

## Ionity arbeitet an Autobahnladenetz

**Bonn/Brohlthal (energate) - Die Ausbaupläne des Ladenetz-Joint-Ventures Ionity nehmen weiter konkrete Form an.**